

**Niederschrift  
über die Sitzung des Ausschusses für  
Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen  
am 23.05.2017 im Sitzungssaal des Kreisamtes Jever, Lindenallee 1**

---

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 15:43 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

Vorsitzender

Pauluschke, Bernd

Mitglieder

Kühne, Lars

Kujath, Dörthe

Müller, Alfred

bis 15:25 Uhr, letzte Teilnahme an Beschlussfassung  
von TOP 4.2.1

Ratzel, Gerhard

Recksiedler, Raimund

Zerth, Stephan

Zillmer, Dirk

stellv. Mitglieder

Gburreck, Fred

Krettek, Thorsten

Tammen, Reiner

Vertretung für Herrn Dieter Janßen

Vertretung für Herrn Axel Homfeldt

für den Sitz von Herrn von Polenz

beratende Mitglieder (GM)

Chmielewski, Iko

Just, Janto

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven

Brinkmann, Ute

Dehrendorf, Martin Dr.

Graalfs, Rainer

Janßen, Reent

Karmires, Nicola

Neuhaus, Rolf

Rocker, Andreas

Vogelbusch, Silke

Gäste/informativ

Neugebauer, Axel

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung**

Herr KTA Müller möchte die Sitzung vor dem voraussichtlichen Ende aus terminlichen Gründen verlassen. Er hat deshalb seinen Fraktionskollegen, Herrn Neugebauer, gebeten, an der Sitzung mit teilzunehmen und sein Stimmrecht auszuüben, wenn er gegangen ist.

Der Vorsitzende, Herr Pauluschke, sieht dadurch ein Problem. Er hat rechtliche Bedenken gegen den im Laufe der Sitzung entstehenden Wechsel des Stimm- und Vertretungsrechts. Herr Neugebauer ist schon seit Sitzungsbeginn anwesend und er ist nicht der ordnungsgemäß bestellte Vertreter von Herrn Müller im WTKF (vom Kreistag benannter Vertreter ist Herr Haesihus).

Vorbehaltlich einer rechtlichen Wertung wird die Sitzung fortgeführt.

*Nachträgliche Anmerkung:*

*Herr Neugebauer ist kein vom Kreistag bestimmtes vertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen im Sinne des § 27 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kreistages. Ab TOP 4.2.2 waren somit nur noch 10 stimmberechtigte Mitglieder im Ausschuss anwesend. Dies wurde bei der Abstimmung berücksichtigt.*

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pauluschke, schlägt zu Sitzungsbeginn vor, den TOP 4.1.2 „Antrag der Stadt Varel auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erschließung des Gewerbe- & Logistik-Port Varel“ von der Tagesordnung herunter zunehmen. Hierfür findet sich keine Mehrheit. Näheres wird zu dem entsprechenden TOP ausgeführt.

Weitere Einwände/Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2017**

Keine Einwände, alles o. k.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Außer den Vertretern der Presse sind keine Bürger anwesend.

## **TOP 4 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung**

### **TOP 4.1 Berichte und Vorlagen für den Kreistag:**

**TOP 4.1.1 Vollübertragung der Flughafenbeteiligungsgesellschaft Friesland mbH auf den Landkreis Friesland  
Vorlage: 0180/2017**

Herr KTA Zillmer fragt nach, warum dies so spät aufgefallen ist und nicht schon 2016 geregelt wurde. Herr Ambrosy weist auf den speziellen Einzelfall (Lex Speciales) hin. In 2016 waren diese alternativen Möglichkeiten der Vollübertragung noch nicht bekannt. Erst im Laufe der weiteren rechtlichen Beratung wurde die Kreisverwaltung auf diese Möglichkeit hingewiesen.

**Beschluss:**

1. Der Kreistagsbeschluss zur Liquidation vom 19.12.2016 wird aufgehoben und die GmbH als Erwerbsgesellschaft fortgesetzt. Der Liquidator Frank Schnieder wird jeweils mit sofortiger Wirkung als Liquidator abberufen und als Geschäftsführer der GmbH bestellt.
2. Der Geschäftsführer der GmbH wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen vorzunehmen bzw. zu veranlassen, damit die GmbH nach den Regelungen des Umwandlungsgesetzes ihr Vermögen als Ganzes auf den Landkreis Friesland überträgt (so genannte Vollübertragung).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 4.1.2 Antrag der Stadt Varel auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erschließung des Gewerbe & Logistik-Port Varel  
Vorlage: 0189/2017**

*Auf die Ausführungen im TOP 1 wird hingewiesen.*

LR Ambrosy ergänzt, dass die gesamten Projektkosten noch einmal aufgearbeitet und den Fraktionen mitgeteilt werden. Dann können im Bedarfsfall in den Fraktionen noch einmal intensiv Gespräche über das Thema geführt werden.

Der Vorsitzende, Herr Pauluschke, weist darauf hin, dass in seiner Fraktion das Thema noch nicht beraten wurde. Er hat zur Vorlage eine Reihe von Fragen, die er vorab noch geklärt haben möchte. Aus diesem Grund möchte er über diese Vorlage im WTKF keine Beschlussfassung herbeiführen.

Herr Kühne weist darauf hin, dass in seiner Fraktion darüber schon beraten wurde. Grundsätzlich unterstützt die CDU diese Beschlussvorlage.

Herr Ratzel fragt nach, auf welche Gesamtsumme sich die zur Verfügung stehenden Finanzmittel des Landkreises belaufen. Herr Graalfs erläutert, dass 280.000 € aus den Positionen Tourismus- und Gewerbeinfrastrukturförderung zur Verfügung stehen (zuzügl. nicht abgerufener Haushaltsausgabereste aus mehreren Vorjahren), so dass die Haushaltsmittel für das Projekt zur Verfügung stehen. Außerdem besteht die Möglichkeit, nach Baufortschritt oder Haushaltslage auszus zahlen.

Herr Ambrosy ergänzt, dass das Gesamtprojekt gerundet 5,14 Mio € umfasst. Es werden von der Stadt Varel nur die Nettoflächen verkauft, d. h. die Flächen, die von Gewerbebetrieben direkt bebaut bzw. genutzt werden können. Bei der Stadt Varel verbleiben ca. 1,84 Mio €. Wenn der Landkreis davon 500.000 € finanziert, verbleibt noch ein großer finanzieller Anteil bei der Stadt Varel.

Herr Recksiedler weist darauf hin, dass für die Stadt Varel die Übernahme/der Ausbau des Kasernengeländes eine große finanzielle Herausforderung sei. Seine Fraktion begrüßt die verkehrsmäßige Anbindung des Dienstleistungszentrums an den Gewerbe- und Logistik-Port.

Herr Müller ergänzt, dass die Stadt Varel den Zuschuss des Landkreises dringend benötigt. Seine Fraktion unterstützt den Antrag positiv.

### **Beschluss**

Der Ausschuss beschließt, den Antrag zur Beratung in die Fraktionen zu überweisen. Nach Ergänzung der Projektkosten und der Einnahmen durch die Verwaltung soll die Beratung und Beschlussfassung durch den Kreisausschuss und Kreistag erfolgen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	3
Enthaltung:	keine

## **TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:**

### **TOP 4.2.1 Antrag der Gemeinde Zetel auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Neugestaltung des Gartens beim Schulmuseum Bohlenbergerfeld Vorlage: 0158/2017**

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Die Neugestaltung des Gartens beim Schulmuseum Bohlenbergerfeld wird als grundsätzlich förderfähig anerkannt. Der Gemeinde Zetel wird zur Teilfinanzierung der Maßnahme ein Kreiszuschuss in Höhe von 30 % der nicht durch Zuschüsse Dritter gedeckten Kosten = gerundet 9.000 Euro, maximal jedoch 20 % bzw. höchstens 12.000 Euro, bewilligt. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Baufortschritt unter Berücksichtigung der Haushaltslage des Landkreises Friesland.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

*Nach dieser Abstimmung verlässt Herr Müller die Sitzung. Herr Neugebauer als von ihm bestimmter Vertreter bleibt und nimmt an den weiteren Abstimmungen teil.*

### **TOP 4.2.2 EU-Förderperiode 2014-2020; Beteiligung des Landkreises Friesland an den Kosten des Regionalmanagements der Lokalen Aktionsgruppe „LEADER Südliches Friesland“ Vorlage: 0172/2017**

Herr Ambrosy weist auf interessante Förderprojekte der Lokalen Aktionsgruppe Südliches Friesland hin. Hier fließen EU-Gelder in die Region, die die Gemeinden voranbringen können.

Zur Vorlage ergänzt Herr Graalfs, dass er vor einigen Tagen mit dem Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg gesprochen habe. Es gibt eine Signalwirkung, dass eine finanzielle Beteiligung des Landkreises Friesland an den Personal-/Sachkosten der LAG dazu führen könnte, dass die EU-Mittel geringer ausfallen könnten. Dies wird inhaltlich aber noch genauer vom ARL geprüft. Sollte dies der Fall sein, wird der Landkreis sich nicht beteiligen, da dann die Sinnhaftigkeit einer Beteiligung nicht mehr gegeben ist.

Herr Ratzel fragt nach, ob die Mitglieder der LAG Südliches Friesland den Landkreis früher denn nicht dabei haben wollten.

Von der Verwaltung wird ausgeführt, dass damals eine aktive Teilnahme vom Landkreis nicht deutlich genug nachgefragt bzw. weiterverfolgt wurde. Der Landkreis Friesland ist derzeit beratendes Mitglied in der LAG Südliches Friesland und besitzt kein aktives Stimmrecht. Die finanzielle Beteiligung wird auch davon abhängig gemacht, ein aktives Stimmrecht für den Landkreis zu erhalten.

Herr Pauluschke weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 missverständlich ist. Er bittet um Umformulierung, so dass deutlich wird, dass es sich bei den 25 % um den Anteil des Landkreises Friesland handelt.

Unter Einbeziehung des geänderten Beschlussvorschlages zu Ziffer 1 beschließt der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus Kreisentwicklung und Finanzen wie folgt:

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Friesland beteiligt sich an der Finanzierung der Kosten für das Regionalmanagement der LAG „Südliches Friesland“ für die Haushaltsjahre 2017 – 2023 mit einem Anteil von max. 25 % (höchstens 25.000 €) unter der Voraussetzung, dass die finanzielle Beteiligung nicht zu einer Kürzung der EU-Mittel durch das Amt für regionale Landesentwicklung führt.
2. Der Landkreis Friesland erhält als Mitglied ein Stimmrecht in der LAG „Südliches Friesland“.
3. Dem überplanmäßigen Aufwand für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von rund 3.400 € wird zugestimmt. Die anteiligen Kosten für die Haushaltsjahre 2018 ff. werden über die Haushaltsplanung bereitgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **TOP            Tourismusstatistik 2016 für den Landkreis Friesland 4.2.3        Vorlage: 0171/2017**

Die Zahlen des Landesamtes für Statistik liegen niedriger, als die vom Landkreis Friesland zusammen gestellten Zahlen.

Landrat Ambrosy führt aus, dass die Struktur der Beherbergungsbetriebe im Landkreis Friesland überwiegend auf kleine und Kleinstbetriebe fußt. Es gibt nur wenige größere Hotelbetriebe. Das Landesamt für Statistik zählt Gewerbebetriebe ab 10 Betten. Die Gemeinden liefern deshalb die genaueren Zahlen. Deshalb führt der Landkreis Friesland eine eigene Statistik.

Herr Ambrosy führt zusätzlich aus, dass der Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Tourismusbereich extrem gut unterwegs sind. Der Trend zum Nordseeurlaub besteht ununterbrochen weiter. Die Urlauber bleiben wieder länger (längere Aufenthaltsdauer).

er) und die Reisezeiten koppeln sich von den Ferienzeiten leicht ab. Durch die längere Aufenthaltsdauer bleibt auch mehr Geld in der Region.

**Beschluss:**

Die Tourismusstatistik 2016 des Landkreises Friesland wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 4.2.4 Sachstandsbericht 380kV-Leitung Emden/Ost-Conneforde: Erdverkabelung in Bredehorn  
Vorlage: 0148/2017**

Es gibt keine Wortmeldungen zu der Vorlage.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen nimmt den Sachstandsbericht zur Erdverkabelung in Bredehorn als Teil des Baus der 380kV-Leitung Emden/Ost-Conneforde zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 5 Berichte aus anderen Gremien**

Es werden keine Berichte vorgestellt.

**TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung**

Wird an das Sitzungsende verschoben.

*Um die Systematik des Protokolls beibehalten zu können erfolgen die Ausführungen zum TOP 6 bereits an dieser Stelle.*

Herr Ambrosy führt aus, dass in der gestrigen Sitzung des Kreisausschusses darum gebeten wurde, eine Übersicht über die Bewegungen in der Kreisschulbaukasse an die Ausschussmitglieder weiterzuleiten. Die Zusammenstellung wird in Schriftform an die Ausschussmitglieder verteilt. Die Aufstellung wird auch dem Protokoll beigelegt.

Weitere Meldungen gibt es nicht.

**TOP 6.1 Anfrage des Kreistagsabgeordneten Zillmer zu der Sonderausschüttung der EWE AG 2016  
Vorlage: 0182/2017**

Herr Zillmer erklärt, dass die Anfrage ausreichend beantwortet wurde.

**Beschluss:**

Die Erläuterungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 6.2 Anfrage des Kreistagsabgeordneten Zillmer zur Gewinnverwendung der Landessparkasse zu Oldenburg  
Vorlage: 0183/2017**

Herr Zillmer hat die Antwort von der LzO zur Kenntnis genommen. Trotzdem stellt sich für ihn die Frage, warum Gewinne in dieser Höhe nicht regelmäßig ausgeschüttet werden könnten. Diese Option sollte zumindest im Beteiligungsgremium bei der LzO diskutiert werden. Der Landkreis hält ca. 9 % der Anteile.

Herr Recksiedler legt dar, dass die LzO sich in der Region über 8 Treuhandstiftungen/Regionalstiftungen engagiert. Über 1.000 Projekte wurden schon gefördert.

Herr Pauluschke weist darauf hin, dass die Ausschüttung über die Stiftungen zu einer Steuerersparnis von ca. 50 % führen. Sofern die Gewinne über die LzO selbst an die Gesellschafter abgeführt werden, ist mit dem Verlust der Steuerersparnis zu rechnen.

Letztendlich nimmt der Ausschuss Kenntnis von der Vorlage.

**Beschluss:**

Die Erläuterungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

gez. Bernd Pauluschke  
Vorsitzender

gez. Sven Ambrosy  
Landrat

gez. Ute Brinkmann  
Protokollführerin